



# AUF SICHEREM BODEN

GÜTESIEGEL DER HOLZBAUBRANCHE

Stefan Strausak

*Holzbau Plus ist das Qualitätslabel für eine partnerschaftliche Unternehmenskultur und Personalführung in der Holzbaubranche. Holzbau Plus® bietet eindeutige Mehrwerte sowohl für Betriebe, ihre Mitarbeitenden als auch für die Kunden. Bis heute haben insgesamt 23 Schweizer Holzbau Betriebe das Label Holzbau Plus erworben. Im folgenden Beitrag beleuchtet Stefan Strausak, Geschäftsführer der Schweizerischen Paritätischen Berufskommission Holzbau, die Ziele und Herausforderungen.*

Die Holzbaubranche wächst und Holzbau liegt im Trend. Dem Gesamtarbeitsvertrag Holzbau unterstehen rund 1300 Unternehmen mit über 14'000 Beschäftigten. Im 2012 legte die Branche im Einfamilienhausbau im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent zu. Jedes fünfte neue Einfamilienhaus und jeder dritte Umbau wird mittlerweile mit einer Holzbautragkonstruktion realisiert (Quelle: Wood-monitoring 2012). Entsprechend gesucht sind professionelle und engagierte Zimmerleute.

Das Wachstum der Branche braucht, wenn es nachhaltig sein will, eine sichere Grundlage, in diesem Fall ein Label: Label Holzbau Plus. Die Ziele sind hoch gesteckt. Es gilt einen Kulturwandel in Gang zu setzen und dem Stolz einer gesamten Holzbranche ein prägnantes und prägendes Gesicht zu verleihen, denn kulturelle Innovation ist die Basis für ein gesundes Marktwachstum.

## Zufriedener Kunde als Erfolgsfaktor

Aus einem mehrjährigen und intensiven Entwicklungsprozess, getrieben von den Sozialpartnern im Holzbau, entstand ein in der Schweiz, in Europa und international einzigartiger Gesamtarbeitsvertrag. Ein Bestandteil davon ist das Qualitätslabel Holzbau Plus, welches partnerschaftliche Unternehmensführung auszeichnet – denn die Basis für nachhaltigen Unternehmenserfolg in der Holzbaubranche bilden partnerschaftliche Zusammenarbeit, eigenverantwortliches Verhalten und gegenseitiges Vertrauen zwischen Arbeitgeber und Mitarbeitenden.

Die Holzbaubranche hat dies erkannt und rückt mit dem Label Holzbau Plus das Bedürfnis der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite nach marktfähigen und florierenden Unternehmen einerseits und engagierten und zufriedenen Mitarbeitenden andererseits ins Zentrum. Das Gütesiegel steht für die gemeinsamen Bemühungen für eine kunden- und mitarbeiterorientierte Unternehmensgestaltung. Es sorgt für Motivation aber auch für die Verpflichtung, die Betriebe gemeinsam weiterzubringen.

Als solches orientiert sich Holzbau Plus am fundamentalen Paradigmenwechsel weg von der reinen Bestimmung der minimalen materiellen Anstellungsbedingungen hin zu gemeinsam erzielten und geteilten Erfolgen. Die hohe Arbeitszufriedenheit fördert die Leistungsbereitschaft gegenüber dem Kunden und bewirkt so auch eine hohe Kundenzufriedenheit.

## Der Weg zum erfolgreichen Label

Die Idee eines GAV-Labels war bereits bei der Entwicklung des GAV Holzbau in den Jahren 2005 und 2006 berücksichtigt. Mit der Allgemeinverbindlichkeitserklärung Ende 2007 konnte mit dessen Umsetzung begonnen werden. Zuerst wurden die klassischen Säulen des GAV-Vollzuges aufgebaut (Kontrollen, Beratung, Schulung) – immer mit dem Leitgedanken einer lernenden Organisation vor Augen. Jedoch erst nach der Etablierung der Paritätischen Kommission 2010 konnte die Planung des Qualitätslabel Holzbau Plus in Angriff genommen werden. Im Mittelpunkt der Einführung eines Labels standen zwei Herausforderungen: →



Am 6. September 2013 wurde am Impulstag von Holzbau Schweiz in Zug neun Betrieben der Award feierlich überreicht.

## 1. Effizienz dank vorbildlich gelebter Unternehmenskultur

Unternehmenskultur und Personalführung verharren teils im traditionellen handwerklichen Denken. Die informellen Strukturen sind bei einem handwerklich geprägten Betrieb vielleicht noch Wettbewerbsvorteil. Wenn sich der Betrieb aber entwickelt und komplexeren Aufgaben widmen will, können diese Strukturen zum Klotz am Bein werden. Nur wer auch dem Faktor «Soziales» einen hohen Stellenwert einräumt, wird längerfristig erfolgreich sein.

## 2. Wahrnehmung von Sozialpartnerschaft schärfen

Sozialpartnerschaft ist ein eminent wichtiges, vielschichtiges, teilweise aber auch intransparentes Thema. Wenn in den Medien über Sozialpartnerschaft berichtet wird, sind meist Fahnen zu sehen, Trillerpfeifen zu hören und kaum verständliche, verklausulierte Formulierungen zu lesen. Gelebte Sozialpartnerschaft, wie sie im Gesamtarbeitsvertrag Holzbau GAV verankert ist, geht einen anderen Weg. Mit der Einführung des Labels wurde eine neuartige Plattform geschaffen. Auf Seite

der Betriebe entsteht ein Mehrwert, der die Reputation über den Standort hinaus stärken kann.

### Gemeinsame Werthaltung durch ein Gütesiegel

Aktuell sind 23 Betriebe mit dem Label ausgezeichnet und verpflichten sich auf die fünf folgenden Werthaltungen zwischen Unternehmen und Mitarbeitenden:

#### Unternehmenskultur

Es herrscht ein faires, konstruktives und offenes Arbeitsklima. Der Arbeitgeber informiert konsequent über die betrieblichen Ziele und den Geschäftsgang. Dies gibt Mitarbeitenden die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und über ihr persönliches Engagement zum betrieblichen Erfolg beizutragen.

#### Arbeitsbedingungen

Es werden gute Anstellungs- und Arbeitsbedingungen geboten und arbeitsvertragliche Bestimmungen konsequent eingehalten. Das Arbeitszeitsystem lässt Flexibilität für die Mitarbeitenden sowie für den Arbeitgeber zu. Mit einem innovativen Lohnsystem werden sowohl Erfahrung als auch Leistung angemessen berücksichtigt.

#### Aus- und Weiterbildung

Mitarbeitende werden in ihrer beruflichen Entwicklung gefördert und entsprechend in einer gezielten Aus- und Weiterbildung unterstützt.

#### Partnerschaft

Es wird Wert auf eine langfristige Partnerschaft gelegt, in der die Mitarbeitenden Verantwortung übernehmen und interessante Aufträge und Arbeitsaufgaben erfüllen können.

#### Identifikation

Es gibt gemeinsame Perspektiven – und diese führen gemeinsam zum Erfolg. Mitarbeitende bilden die wichtigste Ressource im Holzbau. ●

[www.holzbau-plus.ch](http://www.holzbau-plus.ch)

## Bedeutung von Holzbau Plus für den Bauherrn, die Bauleitung und den Architekten

Bei der Realisation eines Bauvorhabens (Eigenheim, Aus- oder Anbau) sind die Partner ein wichtiger Erfolgsfaktor. So gilt es bei der Wahl des richtigen Holzbauers aus der Region neben den Offerten auch qualitativen Kriterien zu berücksichtigen. Das Holzbau Plus Label steht dabei als Garant einer Werthaltung, die zeitgemässe Arbeitszeitmodelle sowie ein faires Lohnsystem im Betrieb sicherstellt.



## Folgende Unternehmen agieren unter dem Dach von Holzbau Plus

A. Steiner Zimmerei & Schreinerei AG • Artho Holz- und Elementbau AG • Aurelio Pagnamenta SA • Beer Holzbau AG • Bernhard Holzbau AG • Bianchi Holz- und Treppenbau AG • Bornhauser AG Holzbau • Boss Holzbau AG • Brunner Zimmerei & Holzbau GmbH • Feldmann & Co. AG • Frei Holzbau AG • Hausdenschild AG • Hecht Holzbau AG Sursee • Herzog Bau & Holzbau AG, Zimmerei • Holzbau Erni AG • Josef Rohrer AG • Kobelt AG • Köfler Holzbau • Röthlisberger Zimmerei AG • Schäfer Holzbautechnik AG • Strüby Holzbau AG • Tschopp Holzbau AG • Walter Lüthi Holzbau AG